Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600 Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

02.10.2014

Regionalisierungsmittel: Länder sind sich einig bei zukünftiger ÖPNV Finanzausstattung

Auf der zweitägigen Verkehrsministerkonferenz in Kiel haben sich die Länder über eine auskömmliche Finanzausstattung des ÖPNV bis 2030 geeinigt. Kernpunkte der gemeinsamen Position sind eine Mittelaufstockung auf 8,5 Milliarden Euro und die Sicherstellung einer angemessenen Dynamisierung dieser Mittel durch den Bund, um Kostensteigerungen aufzufangen. Unter diesen Prämissen haben sich die Länder zudem auf einen neuen Verteilungsschlüssel verständigt, der bis ins Jahr 2030 die besonderen Bedingungen in den neuen Bundesländern berücksichtigt und gleichzeitig den Bedürfnissen der alten Bundesländer Rechnung trägt.

"Mit der heutigen Einigung ist die Absicherung des ÖPNV in Sachsen bis 2030 gewährleistet. Damit können die Zweckverbände auch weiterhin einen guten und attraktiven ÖPNV sicherstellen. Das Problem der ständigen Erhöhung der Trassen- und Stationspreise durch die DB soll nach Vorstellung der Länder durch den Bund ausgeglichen werden. Dies ist ein wichtiges Element um diese Kostensteigerungen zukünftig in den Griff zu bekommen," so Staatsminister Sven Morlok.

Hausanschrift: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz Wilhelm-Buck-Straße 2

www.smwa.sachsen.de

01097 Dresden

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3,7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/esignatur.html vermerkten Voraussetzungen.